

# Intel® Serverplatine SCB2

## Kurzanleitung

---

<b>Bevor Sie beginnen</b> .....	2
Installationshinweise	
Allgemeine Probleme .....	4
Komponenten der Serverplatine .....	5
Anschlüsse an der Rückseite .....	6
Steckbrücken .....	7
Hinweise zur Installation	
Einbau der E/A-Abschirmung .....	8
Justierung der Abstandshalter .....	9
Serverplatinenschutzpuffer .....	10
Einbau der Serverplatine .....	11
Einbau von Prozessoren .....	12
Prozessorabschlußkarte installieren .....	16
Speicher .....	17
Anschluß der Kabel .....	18
Endgültige Fertigstellung des Gehäuses .....	18
So erhalten Sie Hilfe .....	19

Translations of this guide are available at:

Übersetzungen dieses Handbuchs sind erhältlich bei:

Versiones traducidas de esta guía se encuentran disponibles en:

Des traductions de ce guide sont disponibles à l'adresse:

Le versioni tradotte di questa Guida sono disponibili presso:

As traduções deste guia estão disponíveis em:

Переводы данного руководства можно найти по адресу:

欲取得本指南的翻譯版本，請造訪下列網址：

이 설명서의 번역본은 다음 주소에서 얻을 수 있습니다.

您可在下列網址上查閱到本指南的譯文：

**<http://support.intel.com/support/motherboards/server/SCB2/manual.htm>**

Copyright © 2001, Intel Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung oder Reproduktion dieses Dokuments in irgendeiner Form oder durch irgendwelche Mittel ist nur mit vorheriger, schriftlicher Genehmigung von Intel gestattet.

Intel Corporation (Intel) übernimmt für dieses Material keinerlei Garantie für die Eignung des Produkts zur Marktfähigkeit oder für einen besonderen Zweck. Intel übernimmt keinerlei Verantwortung für eventuell in diesem Dokument auftretende Fehler. Intel ist nicht zur Aktualisierung oder Ergänzung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen verpflichtet.

Intel und Pentium sind Marken bzw. eingetragene Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochterunternehmen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

† Andere Namen und Marken können das Eigentum Dritter sein.

## Bevor Sie beginnen

### Haftungsausschluß hinsichtlich Abstrahlung

Um die Konformität der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) gemäß regionaler Gesetze und Richtlinien zu gewährleisten, ist eventuell eine EMV-Konformitätsprüfung der abgeschlossenen Konfiguration des Endprodukts erforderlich. Um weitere Informationen zu erhalten, wenden Sie sich an einen Intel-Vertreter in Ihrer Nähe.

Hinweise zur Produktsicherheit und EMV-Konformität finden Sie im *Intel® SCB2 Serverplatine Produkthandbuch*. Dies ist ein Gerät der FCC-Klasse A. Beim Einbau dieses Produkts in ein Klasse B-Gehäuse wird dieses damit nicht zu einem Klasse B-Gerät.

### Sicherheitshinweise



#### VORSICHT

*Wenn Sie das Gerät mit der Netztaste ausschalten, wird die Stromversorgung dieser Platine nicht getrennt. Entfernen Sie alle Verbindungen zu Stromquellen, Telekommunikationseinrichtungen sowie Netzwerk- und Modemanschlüssen, bevor Sie fortfahren. Wenn Sie den Computer vor dem Öffnen nicht vom Stromnetz trennen, kann dies zur Verletzung von Personen oder Beschädigung von Sachgut führen. Bestimmte Schaltkreise auf der Serverplatine können weiterhin Strom führen, auch wenn das System an der Netztaste auf der Frontplatte ausgeschaltet wurde.*

*Lesen und beachten Sie sämtliche Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise in dieser Anleitung und in der mit dem Gehäuse, dem Netzteil und den Zusatzmodulen mitgelieferten Dokumentation. Wenn die Anweisungen für das Gehäuse und das Netzteil von diesen Anweisungen oder denjenigen für die Zusatzmodule abweichen, wenden Sie sich an den Lieferanten. Dieser teilt Ihnen mit, wie Sie sicherstellen können, daß Ihr Computer den Sicherheitsvorschriften und Richtlinien entspricht.*

*Elektrostatische Entladungen (ESD) können die Komponenten der Serverplatine beschädigen. Führen Sie die beschriebenen Arbeiten daher nur an einem ESD-Arbeitsplatz aus. Steht ein solcher Platz nicht zur Verfügung, erzielen Sie einen gewissen ESD-Schutz durch Tragen einer Antistatik-Manschette, die Sie zur Erdung an einem Metallteil des Gehäuses befestigen.*

## Komponenten auf der startfähigen CD-ROM

*Intel Serverplatine SCB2 Produkthandbuch*

*Intel® SR1200 Server Chassis Subassembly Product Guide*

*Intel® SR2200 Server Chassis Subassembly Product Guide*

Software-Treiber und Dienstprogramme

Zur Ansicht der Produkthandbücher verwenden Sie Adobe<sup>†</sup> Acrobat<sup>†</sup> unter Windows<sup>†</sup> 95/Windows NT<sup>†</sup>/Windows 98/Windows 2000.

## Konformität der Sicherheitsbestimmungen

Hinweise zur Produktsicherheit und EMV-Konformität finden Sie im *Intel SCB2 Serverplatine Produkthandbuch*.

**Einsatzzweck:** Dieses Produkt wurde für Server entwickelt und getestet, die in Büros, Schulen, einem Computerraum oder in privaten bzw. vergleichbaren Umgebungen verwendet werden. Der Einsatz dieses Produkts in anderen Bereichen kann u. U. eine weitere Produktprüfung erfordern.

**EMV-Prüfung:** Stellen Sie vor der Computer-Integration sicher, daß Gehäuse, Netzteil und andere Komponenten einen EMV-Test mit Serverplatine und Mikroprozessor aus derselben (oder einer leistungsfähigeren) Familie mit derselben oder einer höheren Taktrate bestanden haben wie der Mikroprozessor auf dieser Serverplatine.

**Kennzeichnung des Serverplatinenschaltbildes:** Die Kennzeichnung muß in gut lesbarer Form innerhalb des Gehäuses angebracht werden, am besten in derselben Ausrichtung wie die Serverplatine.

## Hardware-Mindestanforderungen

Um Schwierigkeiten beim Einbau und mögliche Beschädigungen der Platine zu vermeiden, muß das System die nachfolgenden Mindestvoraussetzungen erfüllen. Eine Liste geeigneter Speicher- und Gehäusebauteile finden Sie unter:

<http://support.intel.com/support/motherboards/server/>

### Prozessor

Mindestens ein Intel<sup>®</sup> Pentium<sup>®</sup> III-Prozessor FC-PGA2. Eine vollständige Liste unterstützter Prozessoren finden Sie unter:

<http://support.intel.com/support/motherboards/server/scb2>

### Speicher

128 MB PC/133-kompatibles, gepuffertes und ECC-fähiges 3,3-V-SDRAM mit 133 MHz auf 168poligen DIMMs mit goldfarbenen Kontakten.

### Netzteil

Mindestens 250 W mit einem Bereitschaftsstrom von 0,8 A bei +5 V (zur Unterstützung von Wake On LAN<sup>†</sup> [WOL]). Zum Starten der Platine muß Bereitschaftsspannung vorhanden sein.

## Installationshinweise

### Schnellübersicht zum Einbau

Schritt	Zu finden ...
Einbau des Prozessors	in diesem Handbuch
Einbau der Prozessor-Abschlußkarte (bzw. eines zweiten Prozessors)	in diesem Handbuch
Einbau von Speicherbausteinen	in diesem Handbuch
Abnehmen der Gehäuseabdeckung	in Ihrem Gehäuse-Handbuch
Einbau der E/A-Abschirmung	in diesem Handbuch
Justierung der Abstandshalter	in diesem Handbuch
Einbau der Serverplatine	in diesem Handbuch
Anschluß der Kabel an der Serverplatine	in diesem Handbuch und Ihrem Gehäuse-Handbuch
Endgültige Fertigstellung des Gehäuses	in Ihrem Gehäuse-Handbuch

### Allgemeine Probleme

#### Das System startet beim Einschalten nicht, oder es wird nichts auf dem Bildschirm angezeigt.

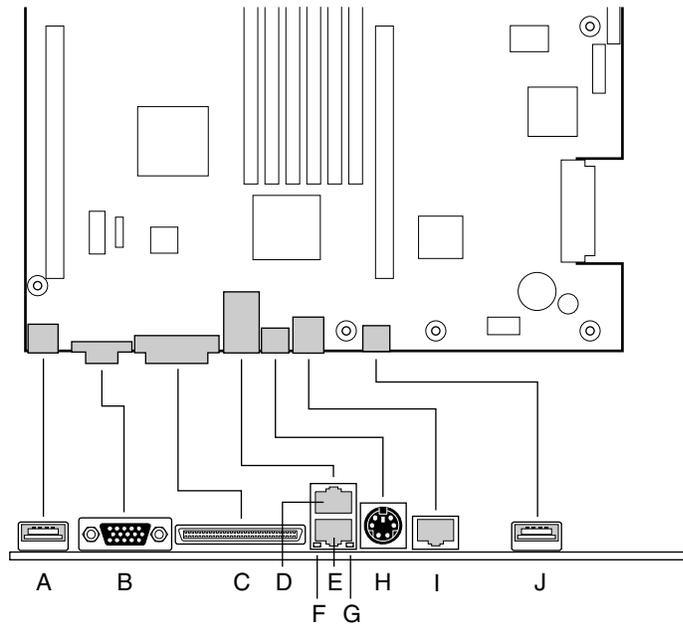
- Überprüfen Sie bei einer Einzelprozessor-Konfiguration, ob sich der Prozessor im primären Prozessor-Sockel und eine Abschlußkarte im sekundären Prozessor-Sockel befindet (Siehe „Komponenten der Serverplatine“ auf Seite 5).
- Der Signalcode 1-3-3-1 bedeutet, der Speicher auf der Platine wird nicht erkannt oder ist fehlerhaft. Bauen Sie die DIMMs nacheinander aus und wieder ein, um festzustellen, welches Bauteil Probleme verursacht. DIMMs müssen paarweise aufgefüllt werden.
- WOL-Unterstützung ist nur möglich, wenn das Netzteil einen Bereitschaftsstrom von 0,8 A bei +5 V liefert. Ohne Bereitschaftsspannung kann die Platine nicht hochgefahren werden.

#### Das System funktioniert manchmal, zeigt jedoch ein unregelmäßiges Verhalten.

- Dies beruht in der Regel auf der Verwendung eines zu schwachen Netzteils. Sie sollten ein Netzteil mit mindestens 250 W verwenden.



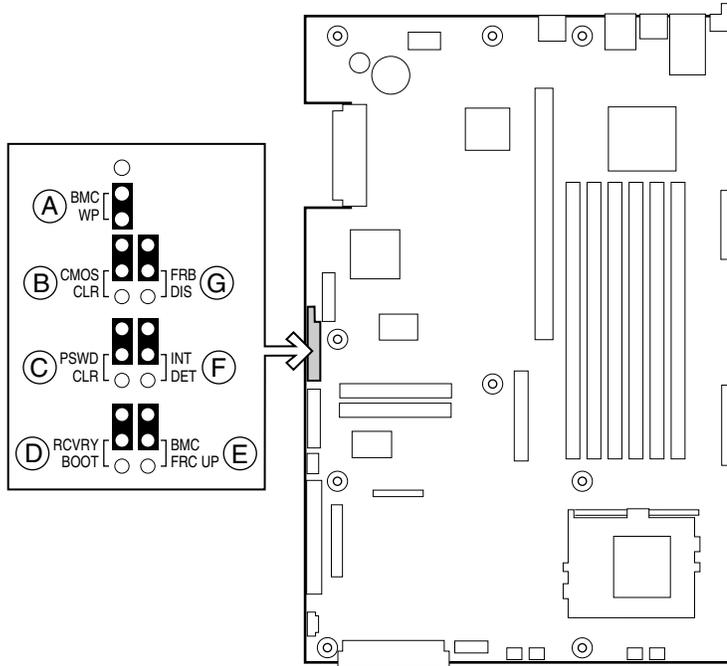
## Anschlüsse an der Rückseite



OM11713

- A. USB-Anschluß 1
- B. Monitoranschluß
- C. SCSI-Anschluß (nur SCSI-Serverplatine)
- D. RJ-45-Anschluß auf NIC 2
- E. RJ-45-Anschluß auf NIC 1
- F. Grüne Status-LED
- G. Gelbe Status-LED
- H. PS/2<sup>†</sup>-Tastatur-/Mausanschluß
- I. Serieller RJ-45-Anschluß.
- J. USB-Anschluß 2

## Steckbrücken



OM11714

## Konfigurationssteckbrücke

Steckbrückenname	Pins	Was beim Neustart passiert
BMC WP	A	Der BMC-Startblock ist schreibgeschützt (Normalbetrieb). Verfügen diese Pins über <b>keine</b> Steckbrücken, kann der BMC-Startblock beim nächsten Reset gelöscht und programmiert werden.
CMOS CLR	B	Verfügen diese Pins über Steckbrücken, werden die CMOS-Einstellungen zurückgesetzt. Diese Pins sollten im Normalbetrieb <b>keine</b> Steckbrücke haben.
CMOS CLR	C	Verfügen diese Pins über Steckbrücken, wird das CMOS-Paßwort zurückgesetzt. Diese Pins sollten im Normalbetrieb <b>keine</b> Steckbrücke haben.
RCVRY BOOT	D	Verfügen diese Pins über Steckbrücken, versucht das System eine BIOS-Wiederherstellung. Diese Pins sollten im Normalbetrieb <b>keine</b> Steckbrücke haben.

## Hinweise zur Installation

### Einbau der E/A-Abschirmung

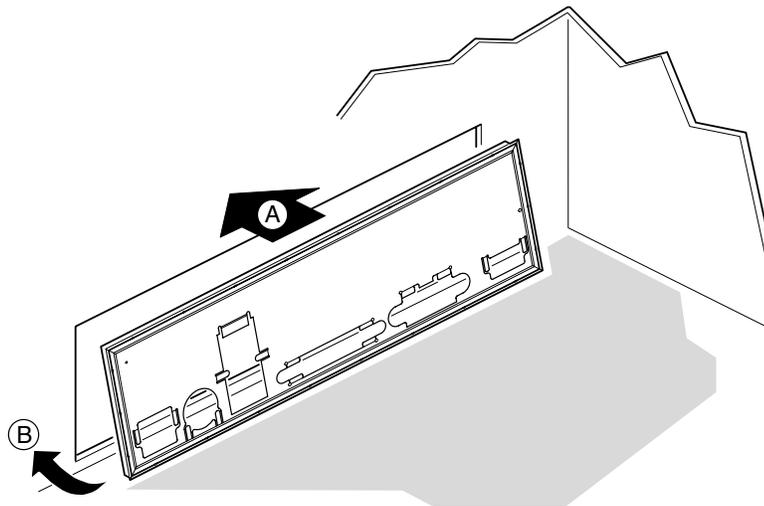


#### ANMERKUNG

*Im Lieferumfang der Serverplatine ist eine ATX 2.03-kompatible E/A-Abschirmung enthalten. Diese Abschirmung entspricht den Vorschriften zur elektromagnetischen Interferenz (EMI) zur Reduzierung von EMI. Wenn die Abschirmung nicht paßt, fordern Sie bei Ihrem Händler eine Abschirmung mit der richtigen Größe an. Die E/A-Abschirmung unterstützt nicht die Verwendung des USB-Anschlusses 2.*

Die Abschirmung paßt in die rechteckige Öffnung an der Gehäuserückseite. Sie verfügt über Aussparungen für die E/A-Anschlüsse.

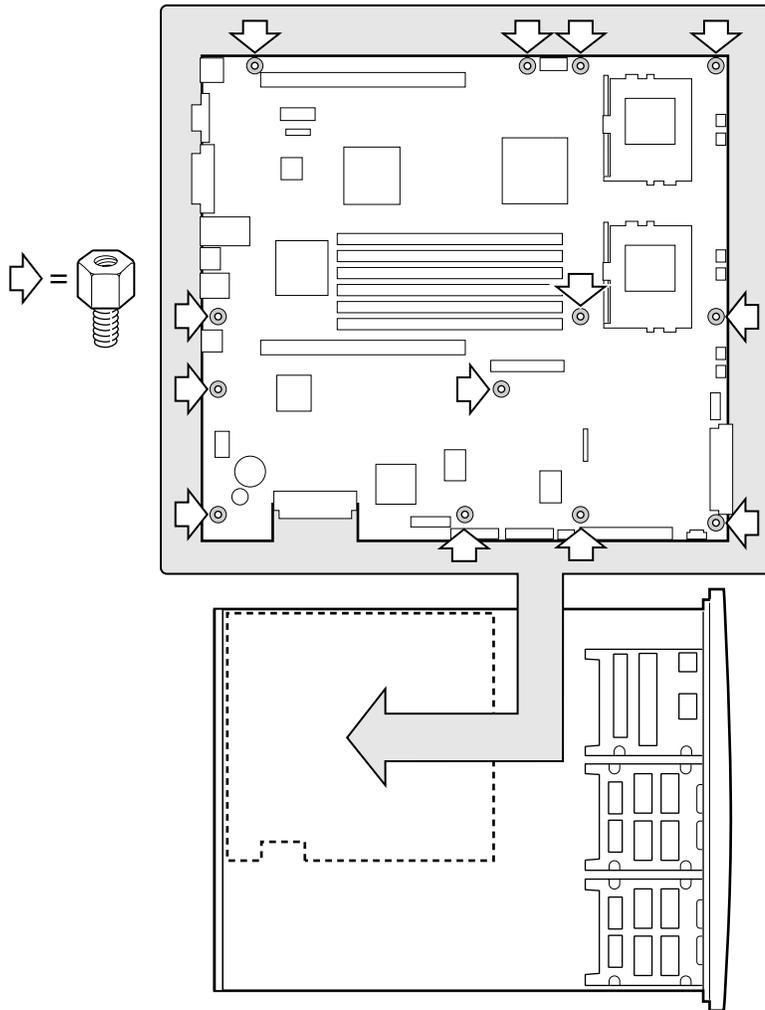
- 1** Bringen Sie die Abschirmung von der Gehäuseinnenseite her an. Halten Sie die Abschirmung so, daß die Aussparungen wie die entsprechenden E/A-Anschlüsse auf der Serverplatine ausgerichtet sind. Stellen Sie sicher, daß sich die Metallfinger innerhalb des Gehäuses befinden.
- 2** Positionieren Sie eine Kante (A) so, daß sich der gepunktete Kabelkanal außerhalb der Gehäusewand und die Klammer der Abschirmung innerhalb der Gehäusewand befinden.
- 3** Halten Sie die Abschirmung an die richtige Stelle, und drücken Sie sie in die Öffnung (B), bis sie eingerastet ist. Achten Sie darauf, daß die E/A-Abschirmung vollständig eingerastet.



OM12162

### Justierung der Abstandshalter

Wenn sich bei Ihrem Gehäuse keine Platinen-Abstandshalter an den abgebildeten Positionen befinden, müssen Sie diese so anbringen, daß sie genau über den Bohrlöchern in der Serverplatine liegen. Bei fehlerhafter Justierung der Metallabstandshalter können an der Serverplatine Fehlfunktionen und dauerhafte Schäden auftreten. Die Bauart Ihres Gehäuses kann von der Abbildung abweichen.



OM11716B

## Serverplatinienschutzpuffer

Wenn Sie die Serverplatine in ein Gehäuse eines anderen Herstellers einbauen, müssen Sie selbstklebende Schutzpuffer an den unten dargestellten Positionen anbringen. Sie müssen sich auf derselben Höhe befinden wie die Platinen-Abstandshalter.

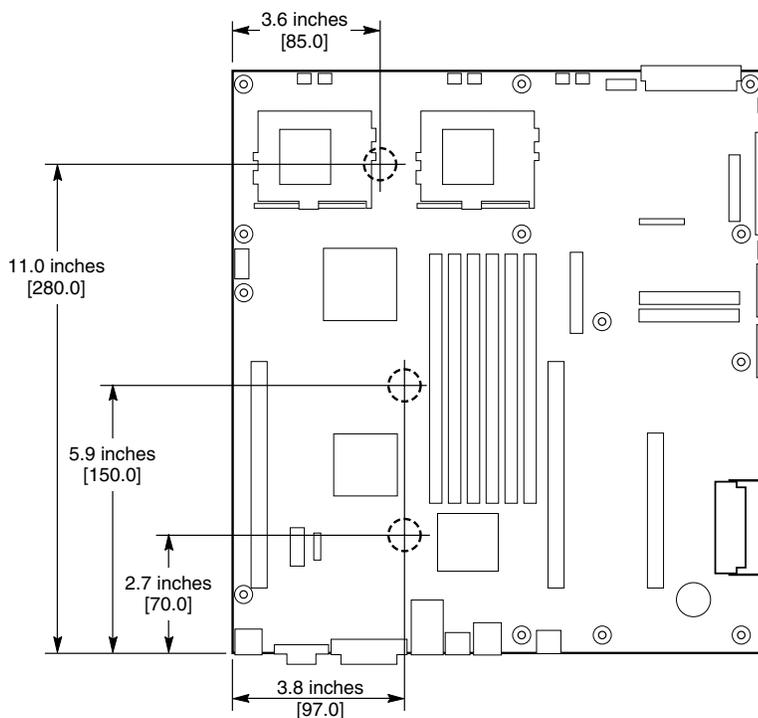
### ACHTUNG

*Selbstklebende Schutzpuffer müssen in allen Gehäusen anderer Hersteller angebracht werden, bei denen die Platine an den abgebildeten Positionen nicht unterstützt wird.*

*Die von Ihnen angebrachten Schutzpuffer müssen sich auf derselben Höhe wie die Platinen-Abstandshalter befinden, damit die neue Platine richtig unterstützt wird.*

*Werden keine oder zu kleine bzw. zu große Schutzpuffer angebracht, wird die Platine möglicherweise beschädigt.*

**BRINGEN SIE KEINE Serverplatinen-Schutzpuffer in den Intel SR1200- und SR2200-Servergehäusen an.**

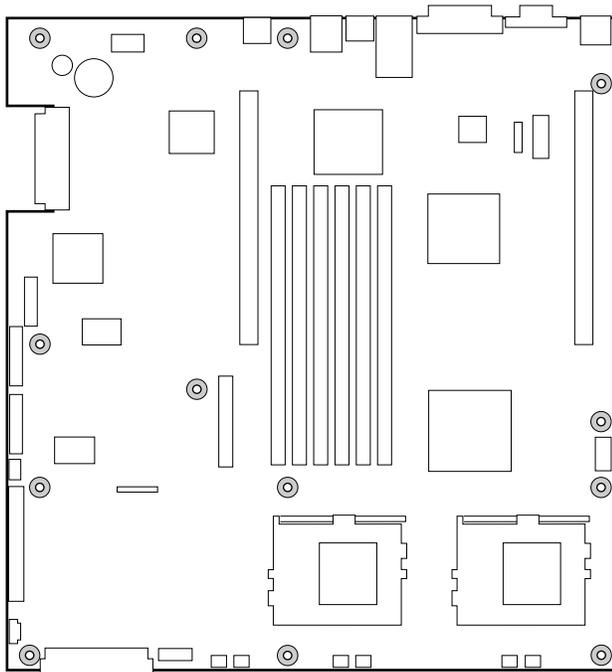


OM12372

## Einbau der Serverplatine

Um eine ordnungsgemäße Erdung und Unterstützung zu gewährleisten, sollten Schrauben in den Montagebohrungen für das Gehäuse angebracht werden. Zum Einbau der Serverplatine ist es u. U. erforderlich, die Anordnung von Kabeln neu zu organisieren.

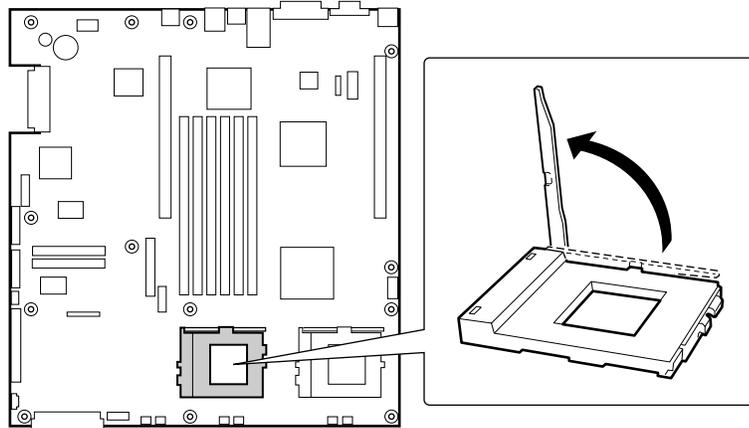
- 1 Setzen Sie die Platine auf die Gehäuse-Abstandshalter, und bringen Sie dabei die E/A-Anschlüsse der Platine vorsichtig in die E/A-Öffnungen auf der Rückseite des Gehäuses.
- 2 Richten Sie die Platine so aus, daß die Montagebohrungen über den Abstandhaltern liegen.
- 3 Befestigen die Platine mit den im Lieferumfang des Gehäuses enthaltenen Schrauben am Gehäuse.



OM11716A

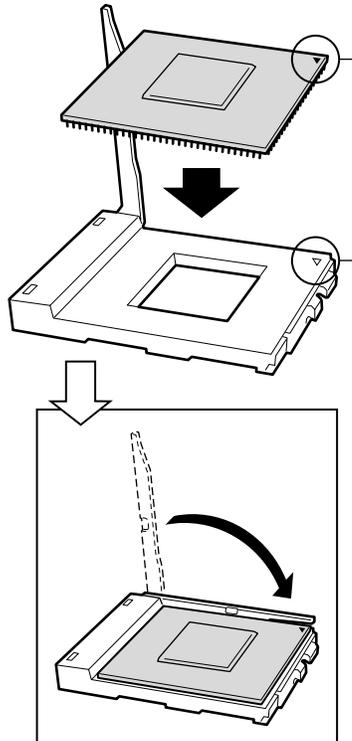
## Einbau von Prozessoren

- 1 Beachten Sie die Sicherheits- und ESD-Vorsichtsmaßnahmen zu Beginn dieses Dokuments.
- 2 Heben Sie den Sperrriegel am Sockel an.



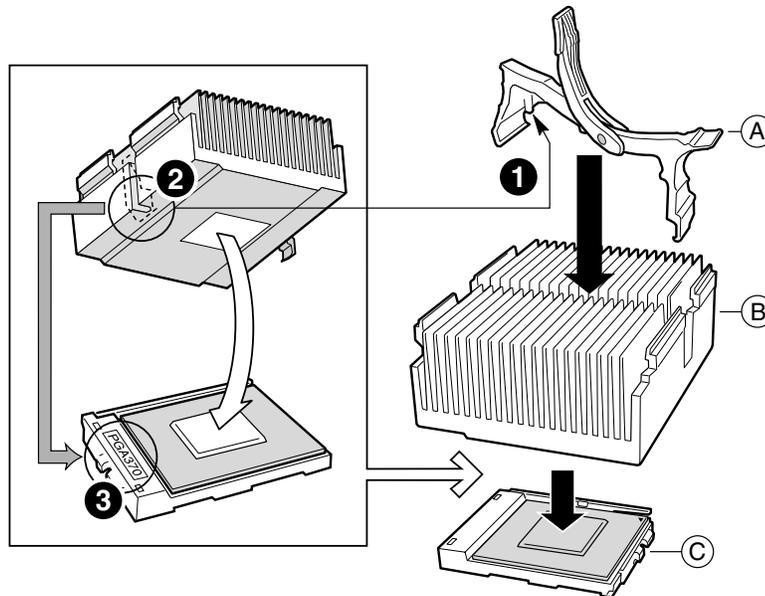
OM11711

- 3 Positionieren Sie den Prozessor so über dem Sockel, daß die Stifte über den entsprechenden Sockelkontakten sitzen. Drücken Sie den Prozessor vorsichtig in den Sockel.
- 4 Drücken Sie den Sperriegel vollständig nach unten.



OM11712

- 5 Bereiten Sie den Kühlkörper und den Prozessor für die Installation vor. Richten Sie sich dabei nach den Anweisungen, die Sie im Lieferumfang des Prozessors mit eigenem Gehäuse erhalten haben.
- 6 Positionieren Sie die Aussparung des Kühlkörpers (2) über dem Sockel-/Prozessorsteckplatz (3).
- 7 Richten Sie die erhöhten Metallflächen aus, und setzen Sie den Kühlkörper auf den Prozessor.
- 8 Installieren Sie die Kühlkörper-Sicherungsklammer, und schieben Sie dabei den Pin (1) in die Aussparung (2).



OM11708A

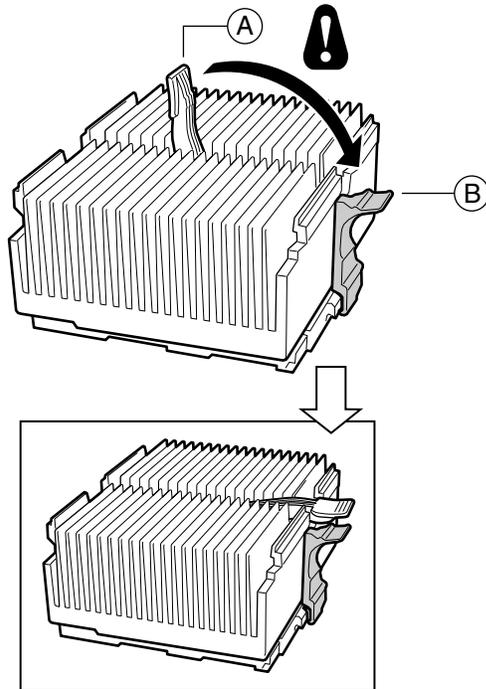
- A. Kühlkörper-Sicherungsklammer
- B. Kühlkörper
- C. Sockel und Prozessor



### VORSICHT

*Gehen Sie beim Schließen des Verriegelungshebels vorsichtig und langsam vor.*

- 9 Schließen Sie den Verriegelungshebel (A) langsam, bis er auf der Lasche (B) liegt.



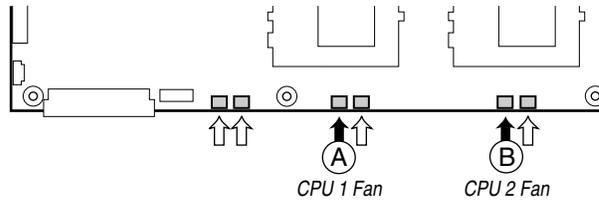
OM11709A



### ANMERKUNG

*Wenn Sie den mit der SCB2-Serverplatine kompatiblen Intel Pentium III-Prozessor mit eigenem Gehäuse verwenden, ist im Lieferumfang ein Lüfter für den Prozessorkühlkörper enthalten. Dieser Lüfter kann in einem 1U-Servergehäuse nicht verwendet werden. Handelt es sich um ein 2U-Gehäuse, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.*

- 10 Installieren Sie den Lüfter auf dem Prozessorkühlkörper. Richten Sie sich dabei nach den Anweisungen, die im Lieferumfang des Prozessors enthalten sind.
- 11 Verbinden Sie den Lüfter mit (A) für die Installation auf dem Primärprozessor oder mit (B) für die Installation auf dem Sekundärprozessor.

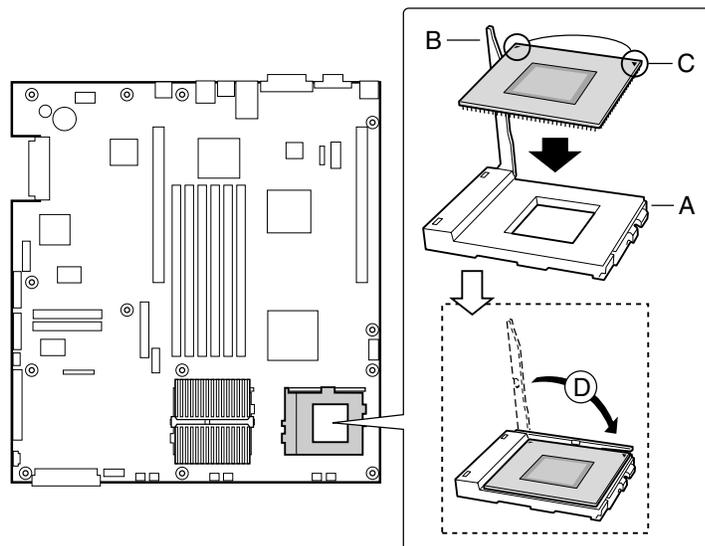


OM12163

### Prozessorabschlußkarte installieren

Beim Einbau eines einzigen Prozessors **muß** im sekundären Prozessorsockel eine Abschlußkarte installiert werden (A). Beim Einbau von zwei Prozessoren überspringen Sie diesen Abschnitt.

- 1 Heben Sie den Sperriegel (B) am Sockel an.
- 2 Richten Sie die beiden Eckmarkierungen der Abschlußkarte mit der Sockelhalterungsseite (C) aus, und setzen Sie die Abschlußkarte in den Sockel ein.
- 3 Drücken Sie den Sperriegel vollständig nach unten (D).



OM11710

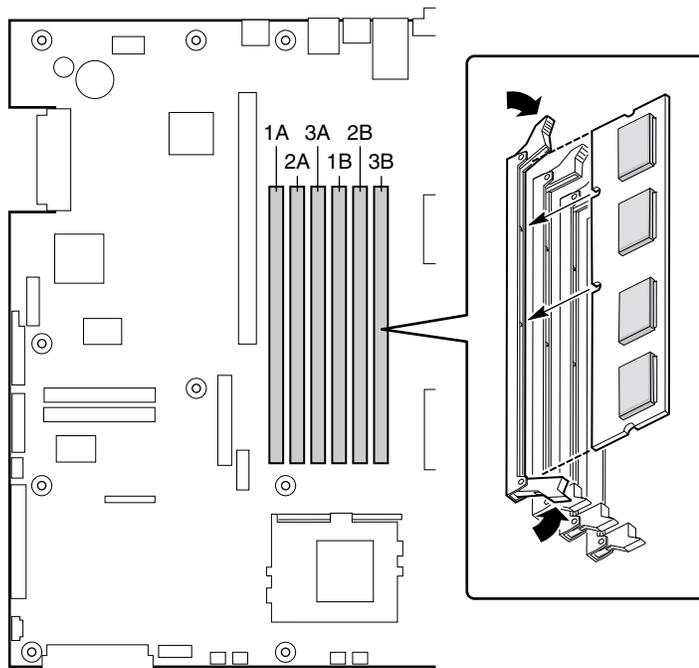
## Speicher

Die Serverplatine unterstützt nur PC/133-kompatibles SDRAM. Installieren Sie 128 MB bis 6 GB gepufferten ECC-Speicher, wenn Sie bis zu sechs DIMMs verwenden. Bei einem 1U-Gehäuse sind 1,2-Zoll-DIMMs mit Niederprofil erforderlich.

Die DIMMs müssen paarweise und in der folgenden Reihenfolge installiert werden: 1a und 1b, 2a und 2b, 3a und 3b.

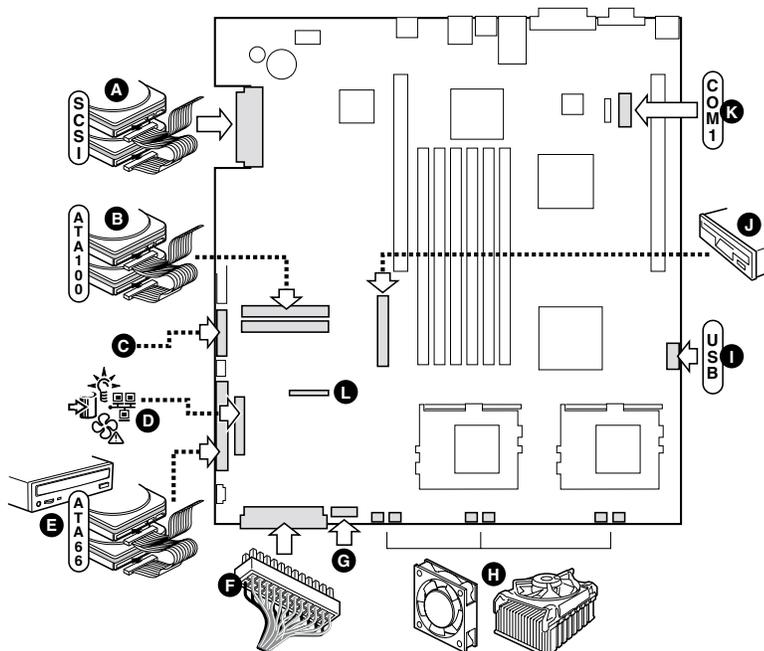
Die installierten DIMMs müssen alle über dieselbe Geschwindigkeit verfügen und registriert sein. Eine Liste der unterstützten Speichertypen erhalten Sie beim Intel Kundendienst oder auf der Intel Support Website:

<http://support.intel.com/support/motherboards/server>



OM11715

## Anschluß der Kabel



OM11717

Lesen Sie in der Dokumentation Ihres Gehäuses nach, ehe Sie Kabel anschließen.

- A. SCSI-Anschluß (nur SCSI-Serverplatine)
- B. Primäre/sekundäre ATA-100-Anschlüsse (nur ATA-Serverplatine)
- C. SSI-Anschluß an der Frontplatte (siehe Kennzeichnung des Serverplatinenschaltbildes für die Pinbelegung)
- D. Anschluß für die Frontplatte (Verwendung nur bei Gehäusen anderer Hersteller)
- E. IDE-Anschluß (Verwendung nur bei Gehäusen anderer Hersteller)
- F. Hauptstromstecker
- G. Lüftermodulanschluß (7polig)
- H. Lüfteranschlüsse (System und Prozessor)
- I. USB-Anschluß
- J. Diskettenlaufwerkanschluß (Verwendung nur bei Gehäusen anderer Hersteller)
- K. COM 1-Anschluß
- L. Kombiniertes Diskettenlaufwerk-/Frontplatten-/IDE-Connector (Verwendung nur bei Gehäusen anderer Hersteller)

## Endgültige Fertigstellung des Gehäuses

Es können nun Laufwerke ins Gehäuse eingebaut werden. Wir empfehlen, Laufwerke erst dann mit Datenkabeln an der Serverplatine anzuschließen, wenn sie vollständig eingebaut sind.

## So erhalten Sie Hilfe

### World Wide Web

<http://support.intel.com/support/motherboards/server/SCB2>

### Telefon

Sprechen Sie mit einem unserer Kundendiensttechniker\*. Kreditkarten werden mit 25 US-Dollar pro Anruf abgerechnet (in lokaler Währung zu einem für Kreditkarten üblichen Wechselkurs, zuzüglich Mehrwertsteuer. (Intel behält sich das Recht vor, die Gebühren für den Telefonsupport jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu ändern).

---

#### In den Vereinigten Staaten und

**Kanada:** 1-800-404-2284

---

#### In Europa:

Großbritannien	0870 6072439	Finnland	9 693 79297
Frankreich	01 41 918529	Dänemark	38 487077
Deutschland	069 9509 6099	Norwegen	23 1620 50
Italien	02 696 33276	Schweden	08 445 1251
Spanien	91 377 8166	Niederlande	020 487 4562

---

#### Im asiatisch-pazifischen Raum:

Australien	1800 649931	Indonesien	803 65 7249
Hongkong	852 2 844 4456	Malaysia	1-800 80 1390
Korea	822 767 2595	Neuseeland	0800 444 365
VR China	800 820 1100	Pakistan	632 6368415
Singapur	65 213-1311	Philippinen	1-800 1 651 0117
Taiwan	2 2718 9915	Thailand	1-800 6310003
Indien	0006517-2-830 3634	Vietnam	632 6368416

---

#### In Japan:

0120-868686 (Inland) 81-298-47-0800 (vom Ausland)

---

#### In Lateinamerika:

Brasilien	0021-0811-408-5540	Ecuador	999-119, 800-628-8686 (via AT&T)
Mexiko	001-800-6288686	Guatemala	99-99-190, 800-628-8686 (via AT&T)
Kolumbien	980-9-122-118	Venezuela	800-11-120, 800-628-8686 (via AT&T)
Costa Rica	0-800-011-0395	Argentinien	001-800-222-1001, 800-628-8686 (via AT&T)
Panama	001-800-628-8686	Paraguay	008-11 800,628-8686 (via AT&T)
Miami	1-800-621-8423	Peru	0-800-50288, 800-628-8686 (via AT&T)
Chile	800-532-992	Uruguay	000-410, 800-628-8686 (via AT&T)

---

\* Oder wenden Sie sich an einen Fachhändler bzw. eine Intel Vertretung in Ihrer Nähe.

Eine Liste mit den aktuellen Kontaktinformationen für den Support finden Sie unter:

<http://www.intel.com/support/9089.htm>

#### Technische Fortbildung und Unterstützung

Wenn Sie im Intel Product Dealer Program (Nordamerika), im Genuine Intel Dealer Program (asiatisch-pazifischer Raum) oder im Intel Product Integrator Program (Europa/Lateinamerika) registriert sind, sind Sie zu technischer Fortbildung und Support berechtigt.

In den Vereinigten Staaten und Kanada: **1-800-538-3373**,

Durchwahl 442(Mo.–Fr. 5:00–17:00 Uhr PST).

In Europa: Kontaktieren Sie Ihren Händler, oder faxen Sie Ihre Angaben an die Abteilung European Literature unter **+44 (0) 1793 513142**.

In Asien: +65-831-1379 (Mo.–Fr. 8:30–17:30 Uhr, Ortszeit Singapur) oder per

E-Mail an: [APAC\\_gid@ccm.isin.intel.com](mailto:APAC_gid@ccm.isin.intel.com)

